

## Medienmeldung vom 4. Juli 2012

### Rüttenen: Kühe verletzten Frau - REGA-Einsatz

**Auf dem Weissenstein ist am Mittwochnachmittag, 4. Juli 2012, eine Frau auf einer Weide von Mutterkühen attackiert und verletzt worden. Sie musste mit der REGA in ein Spital geflogen werden.**

Am Mittwochnachmittag, 4. Juli 2012, um zirka 14.30 Uhr, war eine 69-jährige Frau mit ihren zwei Enkelkindern und einem an der Leine geführten Hund auf dem Weissenstein unterwegs. Auf einer Weide im Gebiet der «Röti», auf welcher sich eine Herde Mutterkühe befand, wurde die Frau von den Kühen attackiert und erheblich verletzt. Sie musste mit der REGA in ein Spital geflogen werden. Die Enkelkinder blieben unverletzt.

Die Schweiz ist ein Wanderparadies mit über 60'000 Kilometer signalisierten und gepflegten Wanderwegen. Diese führen auch durch Landwirtschaftsland, teilweise quer durch Weiden. Bei Stieren und Mutterkühen ist der «Beschützerinstinkt» besonders ausgeprägt. Sie können aggressiv reagieren, wenn sie sich bedroht fühlen oder eine Gefahr für die Herde wahrnehmen. Wanderer, die sich dessen nicht bewusst sind, können riskante Situationen auslösen. Für ein gefahrloses Durchqueren von Viehweiden sollten deshalb entsprechende Regeln beachtet werden:

- Bleiben Sie wenn immer möglich auf den offiziellen, ausgeschilderten Wanderwegen
- Halten Sie auf Weiden eine ausreichende Distanz von mindestens 20 Meter zu den Tieren ein
- Versuchen Sie nicht, sich einem Jungtier zu nähern oder dieses zu berühren
- Hundehalter sollten ihre Vierbeiner an der Leine zu führen und im Notfall loslassen
- Ergibt sich eine Bedrohungssituation, so sollte man die Weide zügig aber ruhig verlassen, ohne den Tieren den Rücken zuzuwenden

Weitere Informationen finden Sie unter folgenden Links:

<http://www.bvet.admin.ch/tsp/04068/index.html?lang=de>

<http://www.bul.ch/de/fachthemen/wanderwege/rindviehhalter.html>